

Sehr geehrte Damen und Herren,
wir möchten Sie gern auf folgende Veranstaltungen der Friedrich-Ebert-Stiftung in Ost- und Mittelsachsen im Januar und Februar 2019 aufmerksam machen. Informationen finden Sie auch auf unserer Internetseite www.fes.de/sachsen.

Mit freundlichen Grüßen,

Christoph Wielepp und Silvia Fischer
Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro Sachsen – Büro Dresden
Obergraben 17a, 01097 Dresden
Tel.: 0351-8046803/04

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**

Landesbüro
Sachsen

Donnerstag, 24.01.19, 19.00 Uhr, TIETZ, Veranstaltungssaal

Moritzstraße 20, 09111 Chemnitz

kontrovers: Die Diskussion um das Einwanderungsgesetz

Die globalisierte Welt in der wir leben, steht nicht allen offen. In Deutschland flammt die Debatte über ein Einwanderungsgesetz immer wieder auf. Dabei werden Flucht, Asyl und Zuwanderung häufig verwechselt. Ein Einwanderungsgesetz regelt explizit Zuwanderung. Es geht nicht um den Schutz von Geflüchteten, sondern um eine Planung der Bevölkerung und Demographie des Landes. Hier gilt es wichtige Unterschiede klarzustellen.

In ihrem Koalitionsvertrag haben CDU/CSU und die SPD beschlossen, ein Gesetz zur "Steuerung von Zuwanderung in den Arbeitsmarkt" zu erarbeiten. Damit will die Koalition dem drohenden Fachkräftemangel entgegenwirken. Bereits seit vielen Jahren wird ein klares Zuwanderungsgesetz verlangt. Viele fordern ein Punktesystem nach kanadischem Vorbild. Dieses sieht eine Mindestpunktzahl für eine erfolgreiche Einwanderung vor. Doch ist ein solches System überhaupt auf Deutschland übertragbar? Was wären die Vor- und Nachteile eines Zuwanderungsgesetzes?

Wir freuen uns auf

Roland Preuß, Journalist Süddeutsche Zeitung

Susann Rührich, Mitglied des Deutschen Bundestags

Moderation: **Eileen Mägel**, Dresden

[Info & Anmeldung](#)



Dienstag, 29.01.19, 18.00 Uhr, 18 Uhr, Schlesisches Museum

Brüderstraße 8, 02826 Görlitz

Zukunft Görlitz²: Was hat sich verändert?

Fast ein Jahr ist vergangen seit wir zum ersten Mal fragten, wie die Görlitzer Bürger_innen sich die Zukunft ihrer Stadt vorstellen. An drei Abenden wurde über die wirtschaftliche, demografische und soziokulturelle Zukunftsvision diskutiert. Nun wollen wir fragen: hat sich seitdem etwas in der Stadtgesellschaft getan? Was sind aktuell anliegende Herausforderungen? Wie blickt Görlitz in die Zukunft?

Wir freuen uns auf:

Siegfried Deinege, Oberbürgermeister Görlitz

Katrin Treffkorn, „KoLABORacija e.V. Raum und Wissen teilen“

Mike Altmann, „Motor Görlitz“

Moderation: **Cornelius Pollmer**, Süddeutsche Zeitung

[Info & Anmeldung](#)



Donnerstag, 31.01.19, 18 Uhr, Burgtheater Bautzen

Ortenburg 7, 02625 Bautzen

Zukunft Bautzen²: Was hat sich verändert?

Fast ein Jahr ist vergangen seit wir zum ersten Mal fragten, wie die Bautzner Bürger_innen sich die Zukunft ihrer Stadt vorstellen. An drei Abenden wurde über die wirtschaftliche, demografische und soziokulturelle Zukunftsvision diskutiert. Nun wollen wir fragen: hat sich seitdem etwas in der Stadtgesellschaft getan? Was sind aktuell anliegende Herausforderungen? Wie blickt Bautzen in die Zukunft?

Wir freuen uns auf:

Alexander Ahrens, Oberbürgermeister Bautzen

Lutz Hillmann, Intendant Theater Bautzen

Gunhild Mimuß, Citymanagerin Bautzen

Moderation: **Cornelius Pollmer**, Süddeutsche Zeitung

[Info & Anmeldung](#)



Dienstag, 05.02.19, 18 Uhr, Kleinkunstbühne Q24

Niedere Burgstraße 5a, 01796 Pirna

Von fünf Kindern ist eins arm - Realität in Deutschland

Schulessen, Kitagebühren, Nachhilfeunterricht, Kindergeburtstag, Beiträge für Musikschule und Sportverein bereiten Probleme. Gut gemeinte Hilfen stehen bereit, kommen aber nicht bei den Kindern an.

ALLE Kinder sollten am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können, ohne Stigmatisierung und bürokratische Hürden. Die Kindergrundsicherung wird dafür als Lösung oft diskutiert. Wie eine solche Kindergrundsicherung aussehen kann und welche Wege erfolgversprechend sind - dazu wollen wir mit Ihnen ins Gespräch kommen und laden Sie herzlich zur Diskussion ein.

Wir freuen uns auf:

Prof. Ullrich Gintzel, Vorstandsvorsitzender Deutscher Kinderschutzbund Landesverband Sachsen e.V.

Susann Rührich, Mitglied des Deutschen Bundestags

Dagmar Neukirch, Mitglied des Sächsischen Landtags

Dr. Maren Behnert, Vorsitzende "Spring of help e.V."

Moderation: **Peggy Pöhland**, Geschäftsführende pädagogische Leiterin Jugendring Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V.

Wir bieten während der Veranstaltung eine **kostenlose Kinderbetreuung** an. Bitte teilen Sie uns rechtzeitig mit, ob Sie diese benötigen.

[Info & Anmeldung](#)



Donnerstag, 07.02.19, 18 Uhr, Studentenclub Bärenzwinger

Brühlscher Garten 1, 01067 Dresden

„Wir verstehen die Welt nicht mehr: Deutschlands Entfremdung von seinen Freunden“

Als viertgrößte Wirtschaftsmacht der Erde verfügt Deutschland über enormen internationalen Einfluss. Doch wie verlässlich und fair ist die Außen- und Europapolitik des angeblichen Musterknaben wirklich? Was halten unsere Nachbarn und wichtigsten globalen Partner von uns?

Christoph von Marschall untersucht, wie international handlungswillig die deutsche Politik tatsächlich ist, und kommt zu keinem erfreulichen Ergebnis. Er schreibt Regierung und Gesellschaft ins Stammbuch, wie sie von einem unsicheren Kantonisten zum Mitgaranten einer liberalen Weltordnung werden können – indem Deutschland sich von vielen kleinen Lügen über seine Sonderrolle trennt und nicht weiter vorgaukelt, dass es mit der Vertretung eigener Interessen stets das Gute in der Welt befördert.

Wir freuen uns auf die Lesung und ausführliche Informationen von:

Dr. Christoph von Marschall, Diplomatischer Korrespondent der Chefredaktion „Der Tagesspiegel“, Berlin

Moderation: **Dr. André Fleck**, Dresden

[Info & Anmeldung](#)



Mittwoch 13.02.2019, 18 Uhr, Kleinkunsthöhle Q24

Niedere Burgstraße 5a, 01796 Pirna

ZUKUNFT PIRNA „Wie werden wir miteinander reden?“

Wir leben in aufregenden Zeiten. In vielen Lebensaspekten ist die Verunsicherung groß und der Blick in die Zukunft für viele Menschen nicht unbedingt positiv. Aber auch in der Vergangenheit haben wir uns als Gesellschaft verschiedene Verletzungen zugefügt, deren Heilungsprozess nur mäßig in Gang kommt. Gerade deswegen möchten wir in der Reihe „Zukunft Pirna“ einen Blick über den Tellerrand hinaus wagen und versuchen, die Zukunft aktiv anzugehen, den Blick zurück nicht übermächtig werden zu lassen, uns Inspiration von außen holen und den vorhandenen Ideen innerhalb der Stadt einen Raum zu geben. Die Zukunft unserer Städte liegt in unseren Händen.

Welche Visionen haben Sie für Ihre Stadt? Darüber möchten wir mit Ihnen und Gästen von „innen“ und „außen“ an drei Abenden ins Gespräch kommen. Seien Sie herzlich dazu eingeladen.

Wir freuen uns auf:

Rico Grimm, freier Autor, Berlin

Vertreter_in der Stadt Pirna (angefragt)

Cornelius Epperlein, Pfarrer Ev.-Luth. Kirchgemeinde Pirna

Moderation: **Cornelius Pollmer**, Süddeutsche Zeitung

Eine Reihe in Kooperation mit der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung und der VHS Sächsische Schweiz - Osterzgebirge.

[Info & Anmeldung](#)

